

kirchlicher Approbation. Freiburg 1907. Herdersche Verlagshandlung. 8°.
584 S. M. 4.— = K 4.80, gebd. in Leinwand M. 5.— = K 6.—

Die Sonntagsepiisteln werden dem Volke beim Gottesdienst vorgelesen und deren Inhalt mit seinem tiefen Sinne und die gewaltige apostolische Darstellung werden ihre Wirkung vielfach nicht verfehlten, aber dessenungeachtet hat der Priester häufig auch die Empfindung, daß die Lesung über die Köpfe weggehe und ohne Verständnis angehört werde. Da ist eine Erklärung, die, ohne sich in exegetische Breite zu ergehen, das praktische Bedürfnis im Auge behält, die auf gut katholischer Grundlage fußend, fleißig bei den Vätern in die Schule gegangen ist, und die sich als reife Frucht eines geläuterten, Gott zugelehrten Lebens darstellt, hochwillkommen für Prediger und auch gebildete Laien. Und eine solche Erklärung haben wir in Sauters Sonntagsepiisteln. Die einschlägigen Werke von Hirscher und Dieringer werden fleißig zurate gezogen, aber auch die modernen Verhältnisse und Bedürfnisse der Kirche durchwegs berücksichtigt. Die Form der Darstellung ist die des Dialogs zwischen Meister und Schüler. Häufig wird am Schluß eine spezielle Anwendung für Religiose besonders für Söhne des Ordensvaters Benedikt angefügt.

Wie herrlich liest sich z. B. nicht die Erklärung zu plenitudo legis est dilectio vom vierten Sonntag nach der Erscheinung? Wer wird nicht die Behandlung der Toleranz am zweiten Adventssonntag und des Cölibats am ersten Fastensonntag zutreffend und zeitgemäß finden? Ungemein lieblich erscheint die Auslegung des Johanneischen „Deus caritas est“ am ersten Sonntag nach Pfingsten. Lichtbringend ist die Darstellung der Gnadengaben in der Kirche zur Epistel des zehnten Sonntags nach Pfingsten, anregend auch das am 15. Sonntag nach Pfingsten vom katechetischen Unterricht Gesagte. Wer wird auch der Abhandlung über die allgemeine Geltung des christlichen Sittengesetzes aktuelle Bedeutung absprechen zu einer Zeit, wo von der modernen antichristlichen Weltanschauung eine „Herrenmoral“, „Jenseits von Gut und Böse“ anempfohlen wird?

Seite 392 ganz unten finden wir einen Saß, der zum mindestens sprachlich schwerfällig ist. Sonst ist die Darstellung eine sorgfältige. Die Ausstattung macht der Verlagshandlung alle Ehre. Der Preis ist entsprechend.

Schwerthberg.

Franz Hiptmair.

16) **Entwürfe zu Herz Jesu-Predigten.** (Vier Zyklus). Von Hugo Hurter S. J., Honorarprofessor an der Universität Innsbruck. Druck und Verlag von F. Rauch in Innsbruck.

Hurter hat Entwürfe zu Fastenpredigten und zu Marienpredigten herausgegeben, die ungemein brauchbar sind. Man hat ein fruchtbare Thema, eine vortreffliche Einteilung des Stoffes, eine kurze, aber sehr sachliche Begründung, infolge deren es ein leichtes ist, die Beweisführung zu machen, und endlich eine praktische Nutzanwendung. Der Prediger braucht nur mehr seine eigene Individualität mit seinem eigenen Wissen und seiner eigenen Erfahrung tätig sein zu lassen, und er darf versichert sein, eine wirklich gute Predigt zustande gebracht zu haben.

Ganz das gleiche gilt von den vorliegenden Entwürfen zu Herz Jesu-Predigten, denen schon „Winke, Themen und Skizzen für Herz Jesu-Predigten“ vorausgegangen sind. Neben dies läßt der Inhalt sich auch leicht auf verschiedene Dinge anwenden; es bedarf dazu nur kleiner Änderungen und praktischer Gewandtheit. Nach unserer Ansicht sind derartige Entwürfe viel nützlicher als ausgearbeitete Predigten. Diese gleichen doch nur der Rüstung Sauls, jene aber den Kieselsteinen Davids. Hurter verdient durch diese Arbeiten den Dank aller Prediger. Möchte die Vorlehung ihm noch Zeit und Kraft gewähren, recht viele solche Entwürfe herauszugeben, — recht gerne möchte unser einer Entwürfe über den Glauben, über dessen

Bernünftigkeit, Wichtigkeit, Schönheit und vergleichen und über die Motive zum Glauben zu sehen.

Linz.

Dr. M. Höptmair.

- 17) **Der junge Priester** von Kardinal Vaughan. Konferenzen über das apostolische Leben. Frei nach dem Englischen von Dr. M. Höhler, Domkapitular in Limburg a. d. L. Autorif. Uebersetzung. Freiburg, 1906. Herder. 16°. XII und 354 S. brosch. K 2.60, gebd. K 3.60.

Domkapitular Höhler verpflichtet uns durch seine Uebersetzung dieses ebenso begeistert als begeisternd geschriebenen Büchleins des † Kardinals Vaughan zu besonderem Danke. Jeder, nicht nur der junge Priester, wird daraus neue Freude, Liebe und Eifer in seinem hohen Berufe sich holen. Einige Abhandlungen, z. B. „Die Mutter des Priesters“, sind von besonderer Schönheit; andere, die unseren Verhältnissen fremd, sind doch interessant, manche Bemerkung erinnert uns freudig, daß wir in Österreich doch manches haben, was andere noch sich wünschen. Man sieht es dem Büchlein an, daß es nicht eine wörtliche Uebersetzung, sondern eine freie Bearbeitung des englischen Originals ist. Einige stilistische Härten und grammatischen „Novitäten“ (z. B. „stetes Anteil“), sowie ausgebliebene Interpunktionen tun dem Werke keinen Eintrag. Nur der letzte Absatz auf Seite 136 über das heiligste Altarsakrament ist etwas unklar.

C. B. Kr.

- 18) **Die Vereinigung der Seele mit Jesus Christus.**

Geistliche Abhandlungen vom heiligen Alfons Rodriguez, Laienbruder der Gesellschaft Jesu. Mit Approbation des hochwürdigsten Herrn Erzbischofs von Freiburg. Mit Vorwort von Prinz Max, Herzog zu Sachsen. 12°. XVI und 288 S. Freiburg 1907. Herdersche Verlagshandlung. M. 1.50 = K 1.80, gebd. in Leinwand M. 2.20 = 2.64.

Es ist wohl nicht zu viel gesagt, wenn wir das vorliegende Büchlein ein wahrhaft goldenes nennen sowohl dem Inhalte als der Ausstattung nach. Es weht darin der echte katholische Geist, wie wir ihn nur von einem Heiligen erwarten können, eine Frömmigkeit, die nicht etwa bloße Gefühls sprache, sondern festgegrundetes, den ganzen Menschen durchdringendes Leben im Geiste und in der Wahrheit ist. Die hohe Wissenschaft des Heiligen und seine Kenntnis der heiligen Schrift sind hier ganz zum Dienste der Frömmigkeit verwendet.

- 19) **Ausgewählte Predigten auf alle Sonntage des Kirchenjahres und für die Feste des Herrn** von Johann Heinrich Kardinal Newman. Ins Deutsche übertragen von Guido Maria Drevess. Mit oberhirtl. Approbation. Kösel-Kempten, 1907. Brosch. M. 4.— = K 4.80, in Leinwand gebd. M. 5.20 = K 6.24.

Drevess hat sich die Prediger zu großem Danke verpflichtet, da er ihnen diese wertvollen Aussäze der englischen katholischen Literatur in vorstehender vorzüglicher Uebersetzung zugänglich gemacht hat. Die Werke des hochgelehrten Kirchenfürsten, des Kardinals Newman, bedürfen keiner Empfehlung von uns. Seine Kraft liegt vorzüglich in dem Gedankenreichtum, seine Sprache dringt zu Herzen, sein Stil ist musterhaft, leicht, lebendig und würdig geschrieben. Die Predigten, lichtvoll und überzeugend, gleichen einem sanften Regen, der allmählich ins Erdreich dringt und es befruchtet. Möge sich in den Gauen Deutschlands und Österreichs der gleiche geistige Nutzen zeigen wie einst in England.

- 20) **Predigten auf die Sonntage des Kirchenjahres** von Dr. Philipp Hammer, Dechant. Mit kirchlicher Druckerlaubnis. Paderborn. Druck und Verlag der Bonifacius-Druckerei. M. 3.20 = K 3.84.